



Rund 36.000 Auszubildende zählt der NRW-Einzelhandel. Der Großteil der jungen Berufsstarter lässt sich in den beiden Kernberufen im Einzelhandel Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel und Verkäufer/Verkäuferin ausbilden. Ein Start mit Zukunft, denn 80 Prozent der Führungskräfte rekrutiert die Branche aus den eigenen Reihen. Angehende Auszubildende können sich nun auf modernisierte Ausbildungspläne freuen. Die beiden Kernausbildungsberufe im deutschen Einzelhandel Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel und Verkäufer/Verkäuferin sind modernisiert worden. Nach der Veröffentlichung der entsprechend modernisierten Verordnungen dieser Berufsausbildungen im Bundesgesetzblatt am 20. März 2017 ist es nun offiziell: Die Neuerungen treten zum Beginn des Ausbildungsjahres 2017/2018 am 1. August 2017 in Kraft. Ziel der inhaltlichen Modernisierung ist es, Auszubildende mit entsprechenden Fachkenntnissen fit für die Zukunft im Einzelhandel zu machen. So wird in der Ausbildung künftig unter anderem größerer Wert auf den Bereich E-Commerce gelegt. Auch für die auszubildenden Unternehmen ist die Modernisierung der beiden Kernausbildungsberufe ein wichtiger Schritt, denn gut qualifizierte und motivierte Fachkräfte sind für die Leistungsfähigkeit von Einzelhandelsunternehmen unerlässlich. Eine qualitativ hochwertige Berufsausbildung ist hierfür die beste Grundlage, denn 80 Prozent der Führungskräfte im Handel haben ihre Karriere mit einer betrieblichen Berufsausbildung begonnen. Mit beruflicher Praxis, betrieblicher Weiterbildung und dem Erwerb eines Fortbildungsabschlusses erreichen junge Arbeitnehmer im Handel Kompetenzen, die vielfach denen aus einem akademisch geprägten Bildungsgang mindestens gleichwertig, nicht selten auch überlegen sind. Ein wichtiger Punkt, den Dr. Peter Achten, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Nordrhein-Westfalen (HV NRW), deutlich hervorhebt: „Im Handel können engagierte Arbeitnehmer mit der richtigen Motivation und entsprechenden Leistungen bereits in jungen Jahren einen beachtlichen Karriereweg hinlegen. Nicht umsonst steht der Handel wie kaum eine andere Branche für das Motto Karriere mit Lehre.“



Am 8. März 2017 empfangen der Handelsverband NRW und der Handelsverband NRW – Rheinland knapp 250 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit zum Jahresempfang im Düsseldorfer Medienhafen. Als Gastrednerin durften die Vertreter und Gäste des NRW-Einzelhandels die amtierende nordrhein-westfälische Ministerpräsidentin Hannelore Kraft begrüßen, die der Branche hohe Anerkennung zollte. „Die Kundennähe macht traditionell die Stärke des Einzelhandels bei uns aus und das trägt ganz wesentlich zur Lebensqualität in Nordrhein-Westfalen bei“, betonte Kraft die Bedeutung der Branche. In ihrer Rede ging Hannelore Kraft auch auf die Debatte um die verkaufsoffenen Sonntage ein: „Uns ist bewusst, dass es für den Handel auf einen sicheren rechtlichen Rahmen ankommt – vor allem bei der Frage der verkaufsoffenen Sonntage. Deshalb hat der Wirtschaftsminister zugesichert, eine Handreichung für Kommunen, Städte und Gemeinden gemeinsam mit dem Handelsverband zu erstellen. Wir wollen tragfähige und gute Lösungen. Deshalb danke ich allen Beteiligten für die Bereitschaft, an diesen konstruktiven Schritten mitzuwirken.“ Anschließend sicherte Hannelore Kraft dem Handel zu, dass in der nächsten Legislaturperiode ein Marktgesetz erarbeitet werden soll – ein Projekt, das in der gegenwärtigen Legislaturperiode nicht realisiert werden konnte. Kraft betonte, dass Chancengleichheit auch bedeute, uneingeschränkte Neuwarenverkäufe auf sonntäglichen sogenannten Trödelmärkten zu reglementieren. Den gesamten Rückblick auf die Veranstaltung finden Sie online: www.handelsverband-nrw.de/termine/jahresempfang



Der Erfolg der Handelsbranche hängt auch von Faktoren ab, auf die die Landespolitik durch ihre Gesetzgebung maßgeblichen Einfluss nehmen kann. Der Handelsverband NRW hat die vier Themenkomplexe Erreichbarkeit, Ladenöffnung, Städtebauförderung und Digitalisierung sowie Arbeitgeber Handel ausgewählt und die Parteien nach ihren Plänen für die kommende Legislaturperiode befragt. Blaue Plakette, Sonntagsöffnung, WLAN, Integration: Wie stellen sich die Parteien zur Wahl auf? Die kompletten Wahlprüfsteine, die Ihnen auch als Grundlage für Gespräche oder Veranstaltungen mit Politikern in Ihrer Region dienen können, stehen Ihnen online auf der Homepage des Handelsverbandes NRW zur Verfügung und sind (in Auszügen) im NRW-Teil der aktuellen Ausgabe des Handelsjournals zu lesen. Alle Informationen finden Sie auf: www.handelsverband-nrw.de

Ausbildung im Einzelhandel ab 2017 mit neuem Rahmenlehrplan

Die aktuellen Ergebnisse der GfK-Konsumklimastudie für Deutschland zeigen: Während die Konjunkturerwartung und Anschaffungsneigung nach den Verlusten im Vormonat wieder zunehmen, geht die Einkommenserwartung leicht zurück. Da auch die Sparneigung im März wieder zulegt, liegt die Prognose für das Konsumklima im April damit leicht unter dem März-Wert. Die Konjunkturerwartung und die Anschaffungsneigung machten zwar einen Großteil ihrer Einbußen aus dem Vormonat Februar wieder wett, die Einkommenserwartung musste jedoch zum zweiten Mal in Folge einen Rückgang hinnehmen. Da auch die Sparneigung wieder zugelegt hat, ging das Konsumklima im März insgesamt zurück. Die Konjunkturerwartung kann sich hingegen im März von dem spürbaren Dämpfer im Vormonat erholen und einen Großteil der erlittenen Verluste wieder aufholen. Im Gegensatz zur Konjunkturerwartung erholt sich die Einkommenserwartung im März nicht und sinkt zum zweiten Mal in Folge. Das Minus fällt jedoch moderat aus. Besonders durch den Anstieg der Energiepreise sehen sie die Kaufkraft ihrer Einkünfte beeinträchtigt. Die deutschen Verbraucher lassen sich durch die etwas weniger optimistischen Einkommenssichten jedoch nicht in ihrer Kauflaune beeinträchtigen. Die Anschaffungsneigung gewinnt hinzu und kompensiert damit einen Großteil der Verluste aus dem Vormonat. GfK prognostiziert für April zum zweiten Mal in Folge einen minimalen Rückgang des Konsumklimas. Trotz dieser Abnahme bleiben die Konsumenten in Kauflaune. GfK bestätigt seine Prognose von Beginn des Jahres, wonach der private Verbrauch in Deutschland 2017 um 1,5 Prozent steigen wird. Mehr Informationen online: www.gfk.com



Nachdem die Verbraucherstimmung im November 2016 sehr positiv war, trübte diese sich in den folgenden Monaten ein. Im April 2017 zeigt sich eine ausgeprägte Wendung nach oben: Das HDE-Konsumbarometer steigt um mehr als zwei Punkte auf den Wert 102,19. Damit sind die Rückgänge Ende des letzten Jahres nahezu vollständig kompensiert. Die Konsumenten planen insofern eine Ausweitung ihres Konsums in den kommenden drei Monaten.



HV NRW-Jahresempfang: NRW-Ministerpräsidentin sichert Marktgesetz zu

Die EU-Kommission hat eine Umfrage zu Beschränkungen von Barzahlungen gestartet. Sie möchte damit die Haltung der Öffentlichkeit ermitteln zu möglichen EU-Maßnahmen im Hinblick auf Beschränkungen für hohe Barzahlungen mit Blick auf die Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung. Aus Sicht des HDE ist Kritik an der Art der Fragestellung angebracht. Es kann der Eindruck entstehen, dass die Befragung dazu führen soll, Argumente und Zustimmung zur Einführung einer europaweiten Bargeldobergrenze zu erreichen. Einige Fragen sind so eng gefasst, dass eine Beantwortung stets als Zustimmung zu einer Maßnahme oder Neutralität gewertet werden kann. Dennoch sollten Sie bis zum 31. Mai an der Befragung teilnehmen, damit eine deutliche Meinung für Deutschland abgegeben und erfasst werden kann. Bitte fordern Sie vom Handelsverband NRW den Link an, der Ihnen inklusive eines Positionspapiers vom HDE zugestellt würde. Die Zugangsdaten für die Umfrage erfahren Sie per E-Mail an: stuerck@hv-nrw.de



Die Umsätze im nordrhein-westfälischen Einzelhandel waren im Februar 2017 real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, um ein Prozent niedriger als im Februar 2016. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, erhöhten sich die Umsätze nominal um 0,9 Prozent. Für die ersten beiden Monate des Jahres 2017 ermittelten die Statistiker für den NRW Einzelhandel eine reale Umsatzsteigerung von 1,0 Prozent; nominal stiegen die Umsätze gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 2,7 Prozent. Die Beschäftigtenzahl im Einzelhandel stieg im Februar 2017 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat um 0,1 Prozent (Vollzeitbeschäftigte: +0,6 Prozent; Teilzeitbeschäftigte: -0,2 Prozent). Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl erhöhte sich in den ersten beiden Monaten um 0,3 Prozent, wobei die Zahl der Vollzeitbeschäftigten um 0,6 Prozent und die der Teilzeitbeschäftigten um 0,1 Prozent stieg. Mehr Informationen online: www.hv-nrw.de

GfK: Steigende Kauflaune trotz höherer Inflation

HDE: Verbraucher erwarten Ausweitung des Konsums

EU-Umfrage: Bargeldobergrenze

NRW-Einzelhandel: Umsatz-Minus im Februar

Neuer Geschäftsführer in der Galeria Kaufhof Mönchengladbach

In der Galeria Kaufhof-Filiale Mönchengladbach gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung. Nach rund zweieinhalb Jahren hat Steffen Siewert Mönchengladbach verlassen und die Filiale in Dortmund übernommen. Bei seiner Verabschiedung hob er besonders die Neugestaltung vieler Abteilungen und die Erweiterung des Markensortiments hervor. Er bedankte sich bei seinem Team für die tolle Zusammenarbeit und den Spaß, den ihm seine Arbeit in Mönchengladbach gemacht habe. Gleichzeitig, so sagte er, freue er sich nun auch auf die neue Herausforderung in Dortmund. Sein Nachfolger ist Ralf-Peter Irrenberg, der in der Vergangenheit bereits zahlreiche Kaufhof-Filialen, unter anderem in Düsseldorf, Krefeld und Halle an der Saale, geführt hat. Zuletzt war er zehn Jahre Geschäftsführer der Galeria Kaufhof Essen. Der aus Frankfurt an der Oder stammende Diplom-Ökonom lebt heute in Kaarst und übernimmt die Filiale in Mönchengladbach mit rund 80 Mitarbeitern auf einer über 8.500 Quadratmetern großen Verkaufsfläche.

Irrenberg kündigte an, das gut aufgestellte Haus gemeinsam mit seinem Team im Sinne der Kunden weiterzuentwickeln und sich in den Gremien des Einzelhandels einzubringen. Ralf-Peter Irrenberg stellt sich der Verantwortung als Einzelhändler, die Kunden in die Stadt zu holen und sieht die Herausforderung ganz klar im Online-Handel und speziell in Gladbach auch in der Konkurrenzlage zu Roermond. Wir bedanken uns bei Herrn Siewert für die gute Zusammenarbeit und heißen Herrn Irrenberg herzlich willkommen und wünschen ihm für seine Aufgaben in Mönchengladbach viel Erfolg.

Ikea Kaarst setzt ab Herbst neue Maßstäbe

Im Herbst eröffnet der neue Ikea im Gewerbegebiet Kaarster-Kreuz. Etwa 100 Millionen Euro wurden in das etwa 100.000 Quadratmeter große Grundstück und in den etwa 25.000 Quadratmeter großen „More Sustainable Store“ investiert. 40 neue Mitarbeiter kommen zu den bisherigen 270 dazu. Bei Neueinstellungen wird, neben den fachlichen Qualifikationen, auch insbesondere auf die Identifizierung mit den Unternehmenswerten geachtet. Das neue Ikea-Gebäude in Kaarst wird in Sachen Nachhaltigkeit und umweltschonender Technik weltweit Maßstäbe setzen. Ikea-Kaarst-Chef Stephan Laufenberg sagt: „Unsere Einrichter haben sehr auf Nachhaltigkeit geachtet“. Rund 70 Planer beschäftigen sich mit Gestaltung und Konzeptionierung der 20 Abteilungen.

Im neuen Ikea wird auf drei Sonderflächen über das Material der Produkte informiert. So wird etwa ein Sessel gezeigt, der aus Rattan gefertigt zu sein scheint, jedoch tatsächlich aus einer Pflanze besteht, die sich rasant vermehrt. Außerdem wird gezeigt, inwiefern die Produkte Nachhaltigkeit im Zuhause bedeuten. Laufenberg freut sich auf das Miteinander mit den Leuten vor Ort im Café Buxbaum, für das jetzt ein neuer Name gesucht wird.

Eröffnung untere Etage Karstadt-Gebäude Rheydt mit Aldi, Rossmann & Action

Das umgebaute Karstadt-Untergeschoss ist fertiggestellt und eröffnete diesen Monat mit drei neuen Geschäften. Die städtische Entwicklungsgesellschaft (EWMG) hat, laut EWMG-Geschäftsführer Dr. Ulrich Schückhaus, mit der Investition von mehr als zehn Millionen Euro in den Kauf der Immobilie und den Umbau des Basements, etwas bis dahin einmaliges für eine Entwicklungsgesellschaft vollbracht. Sie hat Rheydt damit nicht nur zu einem neuen Handelsmittelpunkt für die Menschen in der Stadt und zur Erhaltung von 70 Arbeitsplätzen verholfen, sondern gleichzeitig auch erreicht, dass der Rheydter Karstadt-Standort erhalten bleibt und nicht, wie vier andere Filialen in Deutschland, schließen muss. Das neue Kellergeschoss umfasst rund 5.300 Quadratmeter, die sich bisher Aldi, Rossmann und Action teilen. Eine Rolltreppe führt hinauf ins Erdgeschoss und kann durch gläserne Wände, je nach Ladenöffnungszeiten, den Zugang zu Karstadt öffnen oder schließen.

Saniert wurde auch der Zugang zum Parkhaus, so dass die Kunden zukünftig auch über einen neuen separaten Eingang und einen behindertengerechten Aufzug ins Untergeschoss gelangen können. 370 Quadratmeter Fläche sind derzeit noch frei zur Vermietung. Dort war geplant, dass ein Borussia-Fanshop einzieht, das Präsidium der Borussia und die Geschäftsführung sind sich allerdings noch nicht einig, sodass, wie Schückhaus mitteilte, auch noch Gespräche mit anderen potenziellen Mietern geführt werden. Er ist sich sicher, dass das neue Konzept Erfolg haben wird und sich die Investition der EWMG durch die Vermietung der Flächen rechnet. Karstadt-Vertriebschef Thomas Wanke konnte für die verkleinerte Filiale bereits während der Umbauphase im vergangenen Jahr einen leichten Aufwärtstrend bestätigen und beabsichtigt in Berlin-Tegel mit einem zweiten Objekt nach dem gleichen Modell zu verfahren.



Konjunkturbarometer für den Rhein-Kreis Neuss

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein hat zusammen mit sechs weiteren IHKs im Rheinland ein Konjunkturbarometer für 2017 vorgestellt. „Die Konjunktur im Rheinland entwickelt sich sehr stabil“, erklärt Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein. Gründe dafür sind die Niedrigzinsen, eine hohe Kaufkraft, die bis November anhaltende relativ niedrige Inflation, sowie steigende Einkommen und Beschäftigung. Insgesamt 26 Prozent der Unternehmen im Rheinland gehen in den nächsten Monaten von einer verbesserten Geschäftslage aus. Mit Sorge blicken die Unternehmen auf die „America-first“-Politik von US-Präsident Donald Trump und auf die anstehenden Verhandlungen zum Brexit. 78 Unternehmen, deren Kapital aus Großbritannien stammt, sind am IHK-Bezirk Mittlerer Niederrhein ansässig. Mehr als 100 Unternehmen am Mittleren Niederrhein haben amerikanische Kapitalbeteiligungen. Die Broschüre „Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen im Regionalvergleich“ zeigt die wirtschaftliche Entwicklung der Städte und Kreise zwischen 2000 und 2014/15. Der Rhein-Kreis Neuss ist in nahezu allen Bereichen mit auf den vorderen Plätzen vertreten. Das zeigt, dass der Rhein-Kreis die richtigen Rahmenbedingungen für eine positive Wirtschaftsentwicklung bietet. Mit einem Bruttoinlandsprodukt von 85.542 Euro pro Erwerbstätigen ist der Rhein-Kreis der Beste Kreis Nordrhein-Westfalens und somit deutlich über dem Durchschnitt von 69.402 Euro. Ebenfalls sind die Erwerbsquote und das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte, sowie die lokale Kaufkraft gestiegen.

EWMG kauft Häuser zwecks Durchbruch zum Museum

Nach längerem Verhandlungsprozess gehören nun zwei weitere als Schlüsselimmobilien geltende Gebäude an der oberen Hindenburgstraße der städtischen Entwicklungsgesellschaft (EWMG). Damit ist die EWMG Eigentümerin einer kompletten Häuserzeile, was Planer und Politik ihrem Ziel, dem Durchbruch zum Museum Abteiberg, einen wichtigen Schritt näher bringt. Die bereits vor längerer Zeit angekauften Häuser Nummer 20/22, ehemals Hotel Oberstadt und Hausnummer 10, die ehemalige Spielhalle und der Erwerb der beiden neuen Gebäude Hausnummer 8 und 12, bedeuten für die Planung in Richtung Museum und die Entwicklung der oberen Hindenburgstraße eine realistische Chance, einer attraktiven Neugestaltung und Belegung des Gesamtareals. Geplant sind der Abriss der erworbenen Gebäude und die Schaffung einer freien Sichtachse zwischen dem Museumseingang und der Haupteinkaufsstraße, genauso, wie es bereits für das 1982 eröffnete Museum in der damaligen Planung vorgesehen war. Die Planer, die sich mit dem Abschnitt an der oberen Hindenburgstraße befassen sind sich einig, dass der obere Teil der Einkaufsstraße nur dann eine Perspektive hat, wenn die vier Gebäude abgerissen werden. Die Voraussetzungen hierfür sind nun geschaffen, auch wenn die Planer davon ausgehen, dass es bis zum Abriss noch rund zwei Jahre dauern wird. 13 Architekten in drei Teams erarbeiten derzeit Ideen für die Umgestaltung, auch wenn dies keinen städtebaulichen Wettbewerb ersetzt. Außerdem muss auch ein neuer Bebauungsplan für diesen Teil der Hindenburgstraße entwickelt werden. Bis dahin schließt der Geschäftsführer der EWMG, Dr. Ulrich Schückhaus, nicht aus, dass noch weitere Nachbargebäude in den Besitz der städtischen Entwicklungsgesellschaft übergehen.

Aus- und Weiterbildungsmesse in Neuss

Am Mittwoch, 31. Mai 2017, findet im Zeughaus Neuss von 10 bis 17 Uhr eine Qualifizierungs- und Weiterbildungsmesse statt. Veranstalter ist die Wirtschaftsförderung Neuss in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, Mönchengladbach, der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, dem Rhein-Kreis Neuss und dem DEHOGA Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e.V.. Die Messe richtet sich an alle, die an beruflicher Bildung interessiert sind, Unternehmen wie Arbeitskräfte. Auf dem Hintergrund des bereits bestehenden und sich noch weiter verschärfenden Fachkräftemangels gewinnen Qualifizierungs- und Weiterbildungsfragen zunehmend an Bedeutung. Neben der Gewinnung von neuen Fachkräften bietet Weiterbildung die Möglichkeit, bereits vorhandene Potenziale von Mitarbeitern besser auszuschöpfen. Die Messe startet mit einem einführenden Vortrag des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung am Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.. Während des ganzen Tages haben Besucher die Gelegenheit, sich an den jeweiligen Messeständen der regionalen Aus- und Weiterbildungsunternehmen und Hochschulen zu informieren und Kontakte zu knüpfen. Sie erhalten einen Einblick in Fördermöglichkeiten und können an kostenlosen Workshops teilnehmen. Gerne nehmen wir Anregungen und spezielle Fragestellungen von Unternehmen entgegen, damit wir das Angebot möglichst passgenau am Bedarf der Unternehmen ausrichten können, per E-Mail an: wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Von Mitgliedern empfohlen: Dienstleister-Verzeichnis

Unser Service für Mitglieder im HVR: Handelsnahe Dienstleister aus der Region, die Mitglied im Handelsverband NRW – Rheinland (HVR) sind, können sich ab sofort im neugeschaffenen Dienstleister-Verzeichnis des Handelsverbandes registrieren und ihr Leistungsportfolio dort präsentieren – ganz gleich ob Testkauf, Marketing oder Services rund um die Digitalisierung. Der Besuch der Portalseite lohnt sich, denn ein spezielles Feature macht das Dienstleister-Portal besonders interessant: Haben die gelisteten Dienstleister in der Vergangenheit bereits für andere HVR-Mitgliedsunternehmen gearbeitet, können die Auftraggeber entsprechende Weiterempfehlungen aussprechen – quasi vom Handel für den Handel empfohlen! Das Dienstleister-Verzeichnis ist online abrufbar: www.rheinland.hv-nrw.de/mitgliederservice/dienstleisterverzeichnis/

Interessierte Dienstleister können sich online für das Verzeichnis registrieren: www.rheinland.hv-nrw.de/mitgliederservice/dienstleister-portal/

Wollen Sie uns einen Dienstleister empfehlen oder vermissen Sie eine Dienstleistung, schicken Sie uns gerne eine E-Mail an timmerbeil@hv-nrw.de



Für das EDEKA-Geschäft in 42555 Velbert wird ein Nachfolger gesucht. In dem 400 Quadratmeter großen Ladenlokal wird ein jährlicher Umsatz von 1.150.000 Euro erwirtschaftet. Die Warenübernahme hat einen Wert von 80.000 Euro netto, der Abstand beträgt 25.000 Euro. Das vorhandene Personal soll möglichst weiter beschäftigt werden. Kontaktaufnahme über die HVR-Geschäftsstelle Wuppertal. Tel.: 0202 / 2 48 39-15



Nachfolger gesucht

Bewerben Sie sich als Gesicht des Handels 2017

Alle im Einzelhandel in Deutschland Beschäftigten können sich noch bis zum 31. Oktober 2017 bewerben. Dem Sieger winkt eine Reise mit Begleitperson nach Berlin, zwei Übernachtungen im Maritim Hotel sowie zwei Karten für den Deutschen Handelskongress 2017. Bewerbung unter www.einzelhandel.de/gesicht.



Neue Mitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitgliedsunternehmen herzlich:
Institute of Microtraining, Bernd Kenda, Düsseldorf
OBI GmbH & Co. KG, Vera Föll, Düsseldorf
Einrichtungshaus Ostermann, Rolf Ostermann, Leverkusen
Partyservice Schmitz, Andre Schmitz, Bergisch Gladbach

eCommerce: Fortsetzung der Veranstaltungsreihe in 2017

Der Handelsverband Nordrhein-Westfalen – Rheinland (HVR) bietet im laufenden Jahr mit einer Vielzahl von Workshops, Schulungen und weiteren, interessanten Veranstaltungsformaten wieder Plattformen für Informationen und Austausch rund um die Bereiche Digitalisierung, eCommerce und Multichannel-Handel. Die Workshops finden in der Hauptgeschäftsstelle Düsseldorf, Kaiserstraße 42a, statt. Nähere Informationen zu den Inhalten der Workshops sowie den Anmeldebogen erhalten Sie per E-Mail an schwan@hv-nrw.de

03. Mai 2017 | 10 bis 12 Uhr | Björn Musiol | (Workshop) Aufbau und Gestaltung von Werbemitteln | € 39,-

08. Mai 2017 | 19 bis 21 Uhr | diverse | (Workshop) E-Commerce kompakt | kostenfrei

11. Mai 2017 | 10 bis 12 Uhr | Bernd Kenda | Mitarbeiterqualifizierung im Spannungsfeld von On- und Offline-Handel | € 39,-

15. Mai 2017 | 10 bis 12 Uhr | Björn Musiol | (Workshop) Marketing-Planung: Leitfaden für gezielte Werbung | € 39,-

18. Mai 2017 | 11 bis 12 Uhr | Ralf Hochhardt | (Workshop) Einstieg in die E-Commerce: Planung eines Online-Shops | € 39,-

Gute Geschäfte!
Ihr

Dr. Peter Achten
Hauptgeschäftsführer

Info per Mausclick:

www.rheinland.hv-nrw.de
www.hv-nrw.de
www.twitter.com/hvnrv
www.einzelhandel.de

information | Wir handeln

02 | 24. April 2017

Aus dem Inhalt

Rechtssicherheit für verkaufsoffene Sonntage: Warten auf „Handreichung“ des Wirtschaftsministeriums	1
Ausbildung im Einzelhandel mit neuem Rahmenlehrplan NRW-Ministerpräsidentin sichert Marktgesetz zu Wahlprüfsteine zur NRW-Landtagswahl 2017	2
Steigende Kauflaune trotz höherer Inflation Verbraucher erwarten Ausweitung des Konsums EU-Umfrage: Bargeldobergrenze NRW-Einzelhandel: Umsatz-Minus im Februar	3
Von Mitgliedern empfohlen: Dienstleister-Verzeichnis Nachfolger gesucht in Velbert Bewerben Sie sich als Gesicht des Handels 2017 Neue Mitglieder eCom-Veranstaltungen 2017	4

Sehr geehrtes Mitglied,

der Einzelhandel ist in Nordrhein-Westfalen der drittgrößte Wirtschaftszweig und ein verlässlicher Job-Motor. Der Erfolg der Handelsbranche hängt nicht nur vom wirtschaftlichen Geschick der Unternehmer und den Kaufentscheidungen der Verbraucher ab, sondern auch von Faktoren, auf die die Landespolitik durch ihre Gesetzgebung maßgeblichen Einfluss nehmen kann: Ob es um die Erreichbarkeit der Innenstädte, das Ladenöffnungsgesetz, die Digitalisierung oder um die Ausbildung und Fachkräftesicherung geht – nur wenn die Unterstützung der Politik gegeben ist, wird der mittelständische Einzelhandel weiterhin starken Bestand haben. Darum hat der Handelsverband NRW die Parteien des Landes nach ihren Plänen für die kommende Legislaturperiode gefragt und alle für Sie wichtige Informationen auf der HV NRW-Homepage zusammen gestellt. In aktueller Hinsicht haben uns dabei besonders die Themen Ladenöffnung und Regelungen für die verkaufsoffenen Sonntage interessiert. Wir fordern faire Wettbewerbsbedingungen für den stationären Einzelhandel und rechtssichere Regelungen für NRW-Kommunen, die in letzter Zeit zahlreiche Verkaufssonntage kurzfristig absagen mussten. Hoffnung machen Entscheidungen wie die des Verwaltungsgerichts Düsseldorf, das den von Verdi beklagten verkaufsoffenen Sonntag Anfang April in Duisburg für zulässig erklärt hat. Die meisten Städte haben weniger Glück. Um Umsatzausfälle zu kompensieren, denken einige Händler bereits darüber nach, im Rahmen von Stadtfesten nicht im Laden, sondern vor der Tür zu verkaufen – und das Sonntagsverbot damit auszuhebeln.

Verkaufsoffene Sonntage sind das Marketing-Instrument der Einzelhandelsbranche und elementare Werbung für vitale Innenstädte zugleich. Bereits im Februar fand auf Einladung des nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministers Garrelt Duin in Düsseldorf ein Runder Tisch statt, bei dem Spitzenvertreter von Einzelhandel, Gewerkschaften, kommunalen Verbänden, Wirtschaftskammern, Kirchen und Bezirksregierungen ein Gespräch zu verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen führten. Die „Handreichung“, deren Erstellung daraufhin vom Ministerium zugesagt wurde und Städten Hilfestellung bei der Genehmigung verkaufsoffener Sonntage geben soll, liegt noch immer nicht vor. Ungewiss ist auch, ob wir am Ende damit weiterkommen – oder ob die Branche schlicht darauf hoffen muss, dass der neue Landtag das Ladenöffnungsgesetz überarbeiten wird. Den Grundkonsens, Ausnahmen für vier verkaufsoffene Sonntage pro Laden zu erlauben, stellen wir dabei nicht in Frage. Aktuell ist ein neues Gesetz noch nicht in Sicht. Für die Städte NRWs, den gesamten Einzelhandel und letztlich auch für die Wirtschaft unseres Bundeslandes fordern wir jedoch ausdrücklich Rechtssicherheit – und werden uns weiterhin dafür stark machen.

Handelsverband Nordrhein-Westfalen – Rheinland (HVR)

40479 Düsseldorf · Kaiserstraße 42a
Tel. 0211/49806-0 · Fax 0211/49806-36

41236 Mönchengladbach · Mühlenstr. 129
Tel. 02166/2929 · Fax: 02166/250-35

51467 Bergisch Gladbach · Altenberger-Dom-Straße 200
Tel. 02202/935910 · Fax: 02202/935935

42103 Wuppertal · Kipdorf 35
Tel. 0202/24839-0 · Fax: 0202/24839-39

Mailzentrale: info@hv-nrw.de
Web: www.rheinland.hv-nrw.de